



AUF EINEN BLICK

# NACHHALTIGE GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

- » **„Best Airport Europe“**  
Hamburg Airport erhielt bereits zum zweiten Mal den ACI Award in der Kategorie 10–25 Passagiere.
- » **Aktiv bei Lärmschutz**  
Hamburg Airport investierte bereits 40 Millionen € für passive Schutzmaßnahmen in der Nachbarschaft.
- » **Gesellschaftliches Engagement**  
Hamburg Airport nimmt seine gesellschaftliche Verantwortung wahr und macht sich für eine nachhaltige Infrastrukturentwicklung, umweltbewusstes Wirtschaften und soziales Engagement stark.

# HAMBURG AIRPORT ENGAGIERT SICH IN DER NACHBARSCHAFT UND DER REGION

**Der Erfolg des größten Flughafens im Norden hängt eng mit einer nachhaltigen Öffentlichkeits- und Nachbarschaftsarbeit zusammen. Insbesondere der starke Fokus des Hamburger Flughafens auf Umweltschutz, aktive Social-Media-Arbeit sowie ein transparenter Dialog mit der Öffentlichkeit und den Nachbarn des Flughafens waren ausschlaggebend dafür, dass Hamburg Airport 2013 zum zweiten Mal den anerkannten ACI (Airport Council International) Europe Award „Best Airport Europe“ in der Kategorie 10–25 Millionen Passagiere erhielt.**

## Aktiv bei Lärmschutz

Als stadtnaher Flughafen achtet Hamburg Airport darauf, die Bedürfnisse und Anliegen der Airport-Nachbarn im Blick zu haben. Der Lärmschutz hat dabei eine ganz besondere Relevanz für Hamburg und die Nachbargemeinden. Lärmreduktionsmaßnahmen werden an verschiedenen Stellen umgesetzt, und es wird ständig nach weiterem Einsparpotenzial gesucht. So konnte die Lärmbelastung auch im Jahr 2013 weiter reduziert werden und ein neues Rekordtief seit 2005 erreichen. Durch ökonomische Hebel wie das lärm- und emissionsabhängige Landeentgelt setzt der Flughafen hier gezielt Anreize für einen leiseren Flugbetrieb. Zudem informiert Hamburg Airport in regelmäßigen Abständen Piloten und Vertreter der Fluggesellschaften darüber, wie wichtig die Verringerung von Lärm für den Hamburger Flughafen und seine Nachbarn ist.

Neben den aktiven Lärmreduktionsmaßnahmen spielt auch der passive Lärmschutz eine große Rolle im Fluglärmmanagement des Hamburg Airport: Der Flughafen Hamburg investierte im Rahmen vieler freiwilliger Lärmschutzprogramme bereits rund 40 Millionen Euro für passive Schutzmaßnahmen in der Nachbarschaft. Nach

entsprechender Begutachtung werden Wohnhäuser in den Lärmschutzzonen mit Schallschutzfenstern und Belüftungseinrichtungen ausgestattet.

## Aktiv für eine nachhaltige Entwicklung der Region

Als Wirtschaftsakteur in der Metropolregion und Teil des Gemeinwesens nimmt der Hamburger Flughafen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr und macht sich für eine nachhaltige Infrastrukturentwicklung, umweltbewusstes Wirtschaften und soziales Engagement stark.

**„Unser Ansatz für nachhaltiges gesellschaftliches Engagement hat zwei Kernthemen: Zum einen ist der offene und ehrliche Austausch mit der Öffentlichkeit, den Flughafennachbarn und der Politik für Hamburg Airport als Nachbar und Teil der Gesellschaft essenziell. Zum anderen ist es ebenso wichtig, die nachhaltige Entwicklung der Region aus der Umweltperspektive im Blick zu haben und sich hier aktiv zu engagieren.“**

Matthias Quaritsch,  
Leiter der Unternehmenskommunikation am Hamburg Airport

## Umweltnetzwerke

Neben einem umfassenden Umweltmanagement sind die Investition in umweltverträgliche Technologien und die Förderung ökoeffizienter Antriebe Hamburg Airport ein ganz besonderes Anliegen. Hier ist der Flughafen in verschiedenen Initiativen aktiv, um Know-how auszutauschen und gemeinsame Projekte



Hamburg Airport sponsert Nachbarschaftslauf

in der Region umzusetzen. Hamburg Airport ist daher

- Mitglied in der Luftgütepartnerschaft der Stadt Hamburg, mit der sich der Flughafen zur Reduzierung verkehrsbedingter Luftschadstoffe bekennt und für schadstoffarme Mobilität einsetzt,
- Mitglied im Bundesdeutschen Arbeitskreis für umweltbewusstes Management (BAUM),
- Mitglied in der Umweltpartnerschaft Hamburg und
- Mitglied in der Wasserstoff-Gesellschaft Hamburg e. V.

Des Weiteren ist Hamburg Airport in der Fluglärm-schutzkommission der Stadt Hamburg vertreten. Die Kommission nimmt sich der Belange der Bürger an und berät über Lärmschutzmaßnahmen.

#### Gesellschaftliches Engagement

Der Hamburger Flughafen nimmt seine Rolle als Nachbar und Bürger sehr ernst. Ein aktives öffentliches Engagement ist in der Unternehmenskultur des Hamburg Airport fest verankert. Der Flughafen fördert finanziell einen Großteil der Vereine in der

» 40 Mio. €

hat Hamburg Airport bisher in Schallschutz investiert

Nachbarschaft – insbesondere den Breitensport und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.



15.000 Wohnungen stattete Hamburg Airport in den vergangenen Jahren mit Schallschutzfenstern aus

Hier ist Hamburg Airport aktiv:

- Mitglied im Hamburger Ausbildungszentrum (HAZ) e. V.,
- Beirat des Förderkreises der Stiftung Alsterdorf,
- Mitglied im Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e. V., Hamburg,
- Mitglied in verschiedenen Bürger- und Heimatvereinen der Hansestadt Hamburg und
- Mitglied im Förderverein der freiwilligen Feuerwehren rund um den Flughafenzaun.

#### Nachbarschaftsarbeit

Nach dem Motto „Nachbarn sollten miteinander, nicht übereinander reden“ halten der langjährige Nachbarschaftsbeauftragte Manfred Czub und sein Team vor allem Kontakt zu Vereinen, Verbänden, Parteien und anderen Institutionen in der direkten Nachbarschaft des Flughafens. Mit dem „Infomobil“ tourt die Abteilung um Herrn Czub das ganze Jahr über durch die Nachbargemeinden und hat immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Anwohner. „Der offene Dialog auf Augenhöhe hat bewirkt, dass Konflikte auch in schwierigen Situationen im gegenseitigen Respekt partnerschaftlich gelöst werden konnten. Der Ausbau dieses Dialogs wird auch im kommenden Jahr im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen“, erzählt Manfred Czub. Darüber hinaus ist der Flughafen auf vielen Stadtfesten und anderen Veranstaltungen präsent, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Dazu zählt beispielsweise die Sommertour des Norddeutschen Rundfunks und des Hamburg Journals.



Web 2.0: Hamburg Airport führt seit 2010 einen aktiven Austausch mit seinen Fans auf den Plattformen Facebook, Twitter, Youtube und Instagram (seit 2012)

**Aktive Nutzung von Social-Media-Kanälen des Hamburg Airport**

Hamburg Airport hat den Trend zur Unternehmenspräsenz in den sozialen Netzwerken des Internets bereits früh erkannt und führt seit 2010 einen aktiven

Austausch mit seinen Fans auf den Plattformen Facebook, Twitter und Youtube. Seit 2012 ist der Flughafen auch auf dem neuen Bilderdienst Instagram aktiv. Wie groß das Interesse am Hamburger Flughafen in den sozialen Medien ist, zeigt der Anstieg der Fans und Follower im Jahr 2013. Die Anzahl der Fans bei Facebook hat sich im Vergleich zum Vorjahr mit rund 37.000 mehr als verdoppelt. Die durchschnittliche Reichweite der Hamburg Airport Fanpage lag 2013 bei rund 38.000 Personen pro Tag. Dieser Wert hat sich im Vergleich zu 2012 versechsfacht. Beim Kurznachrichtendienst Twitter zählte der Kanal von Hamburg Airport 2013 über 7.500 Follower und ist damit nach Frankfurt Airport der zweitgrößte Airport-Twitterkanal in Deutschland. 323 Interessierte haben den Hamburg-Airport-Kanal auf Youtube abonniert. Mehr als 80.000-mal wurden die Videos des Flughafens inzwischen angeklickt. Auf Instagram folgen bereits über 1.000 Abonnenten den Fotoupdates des Hamburg Airport.

Mit dem Infomobil sind Manfred Czub und sein Team in Stadtteilen und Gemeinden rund um den Flughafen unterwegs

